

## Community-Masken als zusätzlicher Schutz in Zeiten der Lockerung

### #meinemaske verbindet Näh-Ateliers für Masken «Made in Switzerland»

Küttigen, 28. April 2020 – **Masken sind eine ergänzende Massnahme zu den Verhaltensregeln des BAG und helfen, andere zu schützen. Die Initiative #meinemaske engagiert sich dafür, der Schweizer Bevölkerung sowie KMUs einen breiteren Zugang zu Community-Masken zu ermöglichen. #meinemaske vernetzt dafür einheimische Näh-Ateliers entlang der ganzen Wertschöpfungskette, um wiederverwendbare Masken ohne Gewinnorientierung professionell herzustellen und zu vertreiben. Die Initiative, die von Helvetia unterstützt wird, will damit einen Beitrag zur Eindämmung von COVID-19 nach der schrittweisen Öffnung leisten.**

Die ersten Lockerungen der Massnahmen des Bundesrates sind in Umsetzung und die Menschen werden sich wieder vermehrt in der Öffentlichkeit aufhalten. Das Bedürfnis nach Masken nimmt deshalb stark zu, wie eine [repräsentative Umfrage](#) von LeeWas belegt: 59 Prozent der Schweizer Bevölkerung unterstützen eine Maskenpflicht.

#### Zusätzlicher Schutz für alle

COVID-19: Welche Schutzmasken sind sinnvoll?

Maskentyp	FFP2/ FFP3 Maske ohne Ventil	Medizinische Maske	meine maske (Community Maske)	Selbstgebastelte Maske aus Baumwolle	Schal/ Halstuch
Schützt Trägerinnen und Träger?	ja	nein	etwas*	etwas*	etwas*
Schützt das Umfeld?	ja	ja	ja	etwas*	etwas*
Klinikpersonal benötigt Masken?	ja	ja	nein	nein	nein

\*etwas = Tröpfchen werden abgefangen

Gemäss Marcel Salathé, Professor an der ETH Lausanne, kann ein Mund-Nasen-Schutz in Kombination mit weiteren Hygienemassnahmen im Alltag sinnvoll sein, um die Ansteckungsgefahr zu reduzieren. «Mit Community-Masken können wir uns gegenseitig schützen und gefährden nicht den Medizinalbedarf. Die Anwendung ist gleich wie bei der bekannten hellblauen Hygienemaske. Wir beobachten den Markt, suchen fortlaufend

nach dem besten verfügbaren Material und lassen die Masken bei EMPA prüfen», erklärt Ralph Werder, einer der Initiatoren von #meinemaske.

#### Lokale Produktion in Näh-Ateliers

Die Initiative vernetzt Schweizer Näh-Ateliers, um die Community-Masken ohne Gewinnorientierung herzustellen und zu vertreiben. Bei #meinemaske sind bereits über 45 Näh-Ateliers als Produzentinnen und Produzenten dabei und die ersten Bestellungen können voraussichtlich Ende Woche aufgegeben werden. «Die Globalisierung hat uns ermöglicht, jederzeit Produkte aus der ganzen Welt zu beziehen. Am Beispiel Schutzmasken sehen wir, wie fragil dieses System ist. Kurzarbeit zu zahlen, Schutzmasken im Ausland zu bestellen und damit Wegwerfprodukte zu generieren, bietet keine nachhaltige Lösung. Mit der regionalen Produktion der Textilbranche, schaffen wir es einen wertvollen Beitrag zu leisten – für die Bevölkerung und die Produzentinnen», fügt Ralph Werder an.



### **Wiederverwendbare Masken**

Exemplare von #meinemaske sind waschbar, mehrfach verwendbar, brauchen weniger Ressourcen und haben eine Einschubtasche für einen zusätzlichen Filter. Durch die Mehrfachverwendung sind sie günstiger als eine Wegwerfmaske. Sobald geeignete Filtermaterialien vorhanden sind, kann eine zusätzliche Schutzschicht hinzugefügt werden und so wird die Maske vielseitig einsetzbar. Auf [meinemaske.ch](https://meinemaske.ch) gibt es eine detaillierte Anleitung zum richtigen Einsatz und Tragen von Masken.

### **#meinemaske schon bald erhältlich**

Das Team von #meinemaske und die Näh-Ateliers arbeiten mit Hochdruck daran, Masken für Private als auch für Firmen auf den Markt zu bringen, und freut sich auf weitere Ateliers, welche die Initiative mittragen. Die ersten Exemplare von #meinemaske sollten ab dem 4. Mai lieferbar sein. Mehr dazu auf [meinemaske.ch](https://meinemaske.ch).

### **Von Helvetia unterstützt**

Helvetia unterstützt die Initiative #meinemaske von Beginn an mit finanziellen und personellen Ressourcen. Damit kommt die Versicherung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach und unterstützt die KMU in dieser aussergewöhnlichen Zeit. Die Initiative sorgt für Beschäftigung in der Schweiz, indem sie die lokale Produktion von Hygienemasken ankurbelt. Gleichzeitig ermöglicht #meinemaske vielen Unternehmen, die auf Masken angewiesen sind, ihre Geschäftstätigkeit aufrechtzuerhalten.

### **Für weitere Informationen**

#meinemaske

Ursina Pajarola, Mitinitiatorin

E-Mail [medien@meinemaske.ch](mailto:medien@meinemaske.ch)

Tel. 078 923 57 56

[meinemaske.ch](https://meinemaske.ch)